



EINLADUNG

Politische Literatur im Landtag

„Why We Matter. Das Ende der Unterdrückung“
Emilia Roig

Im Rahmen der Reihe „Politische Literatur im Landtag“ liest Emilia Roig aus ihrem Bestseller „Why We Matter. Das Ende der Unterdrückung“. Sie spricht über Formen und Mechanismen der Diskriminierung und Benachteiligung in unserer Gesellschaft – und über Wege zu mehr Gleichberechtigung, Teilhabe und Solidarität.

Wie kann unsere Welt gerechter werden? Wie erkennen wir unsere Privilegien? Wie können Weiße die Realität von Schwarzen sehen? Männliche Muslime die von weißen Frauen? Und weiße Frauen die von männlichen Muslimen? In ihrem Sachbuch „Why We Matter. Das Ende der Unterdrückung“ deckt Emilia Roig Machthierarchien und Muster der Unterdrückung auf – in der Liebe, in der Ehe, an den Universitäten, in den Medien, im Gerichtssaal, im Beruf, im Gesundheitssystem und in der Justiz. Sie leitet zu radikaler Solidarität an und zeigt – auch anhand der Geschichte ihrer eigenen Familie, in der Rassismus und Black Pride, Trauma und Auschwitz, Homofeindlichkeit und Queerness, Patriarchat und Feminismus aufeinanderprallen –, wie sich Rassismus im Alltag mit anderen Arten der Diskriminierung überschneidet. Emilia Roig schafft ein neues Bewusstsein dafür, wie Zustände, die wir für „normal“ halten, historisch gewachsen sind – und dass unsere Welt eine ganz andere sein könnte. „Why We Matter“ ist ein dringlicher Versuch, Unterdrückungsmechanismen entgegenzutreten, Schubladendenken und Hierarchien aufzubrechen – und anders und frisch über Gesellschaft nachzudenken.

„Ein Plädoyer, die Welt neu zu denken.“ (DIE ZEIT)

Veranstaltung

Dienstag, 4. April 2023, 18 Uhr

Landeshaus, Plenarsaal

Düsternbrooker Weg 70, 24105 Kiel

BEGRÜSSUNG

Kristina Herbst,
Präsidentin des Schleswig-Holsteinischen Landtages

LESUNG UND

GESPRÄCH

Emilia Roig,
Autorin

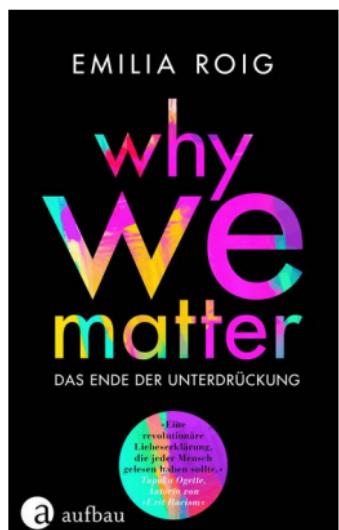
Sabine Vesper,
Moderation

DISKUSSION

mit dem Publikum

IM ANSCHLUSS

Imbiss und Büchertisch



Emilia Zenzile Roig, geboren 1983 in Frankreich, wuchs in einer algerisch-jüdisch-karibischen Familie in Frankreich auf, was ihr Engagement und ihre Leidenschaft für intersektionale soziale Gerechtigkeit entscheidend prägte. Sie ist Gründerin und Direktorin des Center for Intersectional Justice (CIJ) in Berlin und Autorin zahlreicher Publikationen auf Deutsch, Englisch und Französisch. Emilia Roig promovierte an der Humboldt-Universität zu Berlin und an der Science Po Lyon. Sie lehrte in Deutschland, Frankreich und den USA Intersektionalität, Critical Race Theory und Postkoloniale Studien sowie Völkerrecht und Europarecht. Heute lehrt Emilia Roig an

der Hertie School in Berlin und hält europaweit Vorträge. Sie widmet sich intensiv der Aufgabe, Menschen zu inspirieren, sich von Unterdrückungssystemen zu lösen, neue Narrative zu schaffen und das kollektive Bewusstsein zu verändern.

Anmeldung und Teilnahme

Anmeldung für die Veranstaltung unter Angabe Ihres vollständigen Namens sowie ggf. des Namens Ihrer Begleitung bitte bis zum 28. März 2023 per E-Mail an: anmeldung@landtag.ltsh.de.

Der Eintritt ist frei, lediglich ein amtlicher Lichtbildausweis wird benötigt. Ein barrierefreier Zugang ist gewährleistet. Da die Plätze begrenzt sind, ist eine vorherige Anmeldung unbedingt erforderlich.

Hinweise

Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie sich mit der Aufnahme, Speicherung und Veröffentlichung von Bild- und Tonmaterial einverstanden. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Internet unter: <https://www.landtag.ltsh.de/export/sites/ltsh/metainfo/datenschutz-alt/info-dsgvo.pdf>.

Über eventuelle kurzfristige Änderungen oder Einschränkungen können Sie sich vor Ihrem Besuch auf unserer Homepage www.sh-landtag.de informieren.